Inschrift der Bronzeglocke von 1851:

Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. Matth. 19,14
Was fragst du bis zum letzten Tritt. Nichts brachtest du, nichts nimmst du mit, die Welt vergeht mit Lust und Schmerz, schau himmelwärts, da, wo dein Schatz, da sey dein Herz.
umlaufende Ähren-, Rosen-, und Weinlaubranke sowie Brustbild Christi

Neue Glocken für die St.-Martins-Kirche

Nachdem in den letzten Jahren der Kirchturm mit großem Einsatz saniert wurde kann nun die zweite Etappe begonnen werden: die Sanierung des Glockenstuhls und der Glocken.
Von den ursprünglichen drei Bronzeglocken mussten im 1. Weltkrieg zwei abgegeben werden. Verblieben ist nur die kleine Glocke (fis). Nach dem Krieg wurden im Stahlwerk Torgau zwei Ersatzstahlglocken (ais und cis) gegossen und 1921 geweiht. Das Gewicht der beiden Stahlglocken ist ca. 1000 kg schwerer als das des Orginalgeläutes und verursacht eine größere Belastung des Turmes. Nach Empfehlung des Glockensachverständigen der Landeskirche hat der Kirchenvorstand beschlossen, zwei neue Glocken für die Kirche gießen zu lassen und damit verbunden den Glockenstuhl zu sanieren. Die Maßnahme kostet 71.000 Euro. Die Kirchgemeinde hat von der Landeskirche eine Zusage für eine Zuweisung in Höhe von 35.000 Euro erhalten. Einige Rücklagen im Kirchgemeindehaushalt sind schon vorhanden und Denkmalmittel wurden beantragt. 17.000 Euro fehlen noch.
So können Sie uns helfen, das Projekt umzusetzen:

- sammeln Sie Ideen zu Inschrift und Gestaltung der neuen Glocken,
- arbeiten Sie mit im Glockenausschuss
- helfen Sie mit Ihrer Spende (abzugeben im Pfarramt, in der Spendenbüchse am Ausgang der Kirche oder als Einzahlung auf das Konto)